

Sponsoring Post > ÖSTERREICHISCHE POST / AG SPONSORING POST
Verlagspostamt 5020 Salzburg - GZ 03720395106 S

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

JULI | AUGUST | 22
PROGRAMM

Märzengrund

WIR SIND SO FREI:



Unsere alkoholfreie Pilspezialität mit vollem Geschmack und feiner Frische. Ausbalanciert bitter mit blumiger Hopfennote. Charakterstark und einzigartig, ganz im Stile der Trumer Privatbrauerei.

Einfach leben!

TRUMER.AT



Liebes DAS KINO Publikum!

Im heurigen Kinosommer erwarten Sie preisgekröntes Kino mit bestem Unterhaltungswert und renommierten Filmschaffenden sowie speziell kuratierte Filmreihen.

Mit den leichtfüßigen Komödien **Der beste Film aller Zeiten – Competencia Oficial** und **Monsieur Claude und sein großes Fest** bieten wir Ihnen im Juli unterhaltsame Kinostunden mit Niveau. Ein starkes Lebenszeichen setzt der österreichische Film: Mit **Corsage** gelingt der Wiener Regisseurin Marie Kreutzer (*Was hat uns bloß so ruiniert oder Gruber geht*) eine spannende Neuinterpretation von Kaiserin „Sisi“. Bei den heurigen Filmfestspielen von Cannes hat die Weltpremiere des Films fulminanten Beifall erhalten. Ein weiteres Highlight ist die Premiere von **Märzengrund**, der zweite Film des Salzburgers **Adrian Goiginger** (*Die Beste aller Welten*), mit Verena Altenberger, Johannes Krisch und Gerti Drassl in den Hauptrollen.

Dem „Jedermann“-Darsteller **Lars Eidinger** widmen wir eine Personale mit einem Querschnitt seines facettenreichen Filmschaffens und freuen uns auf die Vorpremiere seines jüngsten Films mit Isabelle Huppert **Die Zeit, die wir teilen**.

Die Reihe „**Film-Reigen**“, in Zusammenarbeit mit den **Salzburger Festspielen** unter der Leitung von Schauspielchefin Bettina Hering, beschert uns exquisite Interpretationen von Schnitzlers Meisterwerk. Auch die Lesung der Schauspielerinnen **Martina Gedeck** und **Claudia Michelsen** mit Texten von Thomas Mann und Stefan Zweig, ebenfalls im Rahmen der Salzburger Festspiele, begleiten wir mit einer Auswahl von kuratierten Filmen von Manfred Mittermayer (Literaturarchiv Salzburg).

Das **Mobile Kino** ist seit 2017 unser dritter Kinosaal. Mit modernster Kinotechnik und Leinwänden in verschiedenen Größen bringen wir diesen Sommer wieder Kinokultur in viele Stadtteile und Regionen von Salzburg.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und anregenden Kinosommer!

Renate Wurm

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



Regie/Drehbuch: Gastón Duprat, Mariano Cohn

Kamera: Arnau Valls Colomer

Mit: Penélope Cruz, Antonio Banderas, Oscar Martínez, José Luis Gómez, Nagore Aranburu

Der beste Film aller Zeiten

Competencia Oficial

ES/AR 2021, 114 Min, span. OmU

Die exzentrische Filmemacherin Lola Cuevas soll beim besten Film aller Zeiten Regie führen. Sie engagiert zwei Schauspiel-Legenden mit enormem Talent, aber noch größerem Ego: Hollywood-Frauenschwarm Félix Rivero und das Enfant Terrible der Theaterwelt, Iván Torres, die sich nicht leiden können. Um die Dreharbeiten nicht zu gefährden, stellt Lola die beiden auf immer ungewöhnlichere Proben. Félix und Iván müssen sich nicht nur den Fallstricken ihrer Eitelkeit stellen, sondern auch ihrem eigenen Vermächtnis.

In der messerscharfen Komödie wird mit viel Witz und Ironie der Wahnsinn des Filmbusiness aufs Korn genommen. Das Schauspieltrio Penélope Cruz, Antonio Banderas und Oscar Martínez zeigt dabei erneut ihr schauspielerisches Können.

Filmstart

1. Juli

Regie/Drehbuch: Marie Kreutzer

Kamera: Judith Kaufmann

Mit: Vicky Krieps, Katharina Lorenz, Jeanne Werner, Florian Teichtmeister, Manuel Rubey, Aaron Friesz

AUSZEICHNUNG

„Un Certain Regard“ – Beste Hauptdarstellerin

Int. Filmfestspiele Cannes 2022

Corsage

AT 2022, 105 Min, dt. OF

Weihnachten 1877 feiert die österreichische Kaiserin Elisabeth ihren 40. Geburtstag. Damit hat sie die durchschnittliche Lebenserwartung erreicht. Viel schlimmer ist aber, dass die nach wie vor als Modeikone angehimmelte Monarchin jetzt als alte Frau gilt. In dem Wissen, bald kein Idol mehr zu sein, fragt sie sich, was sie künftig noch wert ist.

Marie Kreutzer (*Der Boden unter den Füßen*, *Die Vaterlosen*) fügt dem kinematografischen Bild der „Sisi“ ihr authentisches Bild der „Elisabeth“ hinzu – Vicky Krieps brilliert als stolze, unausgefüllte und nachdenkliche Kaiserin, die sich jeden Tag in ihre Corsage zwingen muss.

„Ein hochmoderner und manchmal fast avantgardistischer Film über das, was wir Geschichte nennen.“ kino-zeit.de

Filmstart

7. Juli



Regie: Bernabé Rico
Drehbuch: Juan Carlos Rubio, Bernabé Rico, nach dem Theaterstück *100 m²* von Juan Carlos Rubio
Kamera: Rita Noriega
Mit: Juana Acosta, Kiti Mánver, Carlos Areces, José Sacristán, Daniel Graco

AUSZEICHNUNGEN

Bester Debütfilm ·
Beste Hauptdarstellerin
 Filmfestival Málaga 2020

Filmstart

15. Juli

Vier Wände für Zwei

El inconveniente

ES 2020, 94 Min, span. OmU

Die erfolgreiche Managerin Sara ist unglücklich verheiratet. Ohne dass ihr Mann es ahnt, sucht sie bereits nach den eigenen vier Wänden. Tatsächlich findet sie die perfekte Wohnung. Der einzige Haken – die Eigentümerin Lola lebt noch in der Wohnung. Sara trifft sich mit der alten, schwerkranken Dame, die trotzdem voller Lebensfreude ist. Als Sara erfährt, dass ihr Mann sie betrügt, sucht sie Rat und Trost bei Lola und zieht kurzerhand bei ihr ein.

Mit viel Wortwitz und großartigen Hauptdarstellerinnen erzählt diese spanische Komödie von zwei unterschiedlichen Frauen, die eine ungewöhnliche Freundschaft schließen und davon, dass es im Leben immer eine zweite Chance gibt.

Regie/Drehbuch:
 Fernando León de Aranoa
Kamera: Pau Esteve Birba
Musik: Zeltia Montes
Mit: Javier Bardem, Manolo Solo, Almodena Amor, Óscar de la Fuente, Sonia Almarcha

AUSZEICHNUNGEN

Bester Film · **Beste Regie** · **Beste Hauptdarsteller** · **Bestes Drehbuch**
 Goya Awards 2022

Filmstart

29. Juli

The Good Boss

El buen padrón

ES 2022, 120 Min, span. OmU

Blanco, ein charismatischer Inhaber eines Unternehmens, erwartet den bevorstehenden Besuch einer Kommission, die seine erbrachten Leistungen beurteilen und über sein weiteres Schicksal entscheiden wird. Doch alles scheint sich gegen ihn zu verschwören. Im Wettlauf mit der Zeit versucht Blanco, die Probleme seiner Mitarbeiter*innen zu lösen und überschreitet dabei alle denkbaren Grenzen.

Eine unterhaltsame Studie über das Führen einer Firma und die Realität hinter Begriffen wie „Work-Life-Balance“.

„Javier Bardem brilliert in dieser gut getakteten Komödie.“

outnow.ch



Regie: Philippe de Chauveron
Drehbuch: Guy Laurent, Philippe de Chauveron
Kamera: Christian Abomnes
Mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Elodie Fontan, Noom Diawara, Frédérique Bel, Pascal N'Zonzi, Medi Sadoun



GRETA

www.gretaundstarks.de/greta

Filmstart
29. Juli

Monsieur Claude und sein großes Fest

Qu'est-ce qu'on a tous fait au bon dieu?

FR 2021, 98 Min, franz. OmU

Monsieur Claude ist zurück! Seit den multikulturellen Hochzeitsfesten seiner Töchter mittlerweile geübt in Toleranz, hat er schwer daran zu knabbern, dass seine Schwiegersöhne nun auch seine Nachbarn sind! Dabei vergisst er fast seinen 40. Hochzeitstag. Er hat allerdings nicht damit gerechnet, dass seine Töchter sein persönliches Armageddon planen: eine Familienfeier mit den Schwiegereltern aus aller Welt.

Der dritte Teil des französischen Kassenschlagers *Monsieur Claude* ist ein Fest der Situationskomik, voller Esprit und Dialogwitz – mitreißend, sympathisch und vor allem extrem witzig!

Regie: Laurent Tirard
Drehbuch: Laurent Tirard, Fabrice Caro
Kamera: Emmanuel Soyier
Musik: Mathieu Lamboley
Mit: Benjamin Lavernhe, Sara Giraudeau, Kyan Khojandi, Julia Piaton

Meine Schwester, ihre Hochzeit und ich Le discours

FR 2020, 87 Min, franz. OmU

Stressiger könnte es für Adrien nicht laufen: Schlimm genug, dass seine Freundin Sonia gerade eine Beziehungspause will und er sehnsüchtig auf eine Nachricht von ihr wartet. Jetzt soll er auch noch auf der Hochzeit seiner Schwester eine Rede halten! Für Adrien der blanke Horror!

Laurent Tirard lässt uns tief in die Psyche eines Neurotikers blicken. Dabei entsteht eine feinfühlig Komik, bei der Imagination und Realität mehr als einmal verschwimmen.

„Ein überaus menschlicher Film mit Situationen, die einem bekannt vorkommen könnten.“ outnow.ch

voraussichtlich
ab 12. August



Regie: Adrian Goiginger
Drehbuch: Adrian Goiginger, Felix Mitterer
Kamera: Klemens Hufnagl, Paul Sprinz
Mit: Jakob Mader, Johannes Krisch, Iris Unterberger, Carmen Gratl, Gerti Drassl, Verena Altenberger

AUSZEICHNUNG
Bester Film Filmfest Bozen 2022

Premiere
Sa 13. August 20:00

Zu Gast
Adrian Goiginger Regisseur
Verena Altenberger Hauptdarstellerin
Jakob Mader Hauptdarsteller
Iris Unterberger Hauptdarstellerin

Moderation
 Bernhard Flikeher (SN)

Filmstart 19. August

Märzengrund

AT 2021, 110 Min, dt. OF

Die Erwartungen an Elias sind hoch: Er ist nicht nur ein ausgezeichnete Schüler, sondern auch Sohn der reichsten Großbauern im Zillertal. Doch je mehr der 18-Jährige versucht, die für ihn vorgesehene Rolle zu erfüllen, desto stärker droht er daran zu zerbrechen. Er zieht sich in die Einsamkeit der Berge zurück, wo ihn die Wildnis und Einsamkeit der Natur erwarten.

Nach *Die Beste aller Welten* präsentiert Regisseur Adrian Goiginger nun seinen langerwarteten zweiten Spielfilm. *Märzengrund* ist ein hochkarätig besetztes, hervorragend inszeniertes und aufwändig produziertes Bergdrama nach einem Text von Felix Mitterer.

„Eine Geschichte, die von Träumen, Erwartungen, Freiheit, Reue, Bedauern und Desillusionierung erzählt.“

Jury-Begründung, Filmfest Bozen

PREMIERE

Regie/Drehbuch:
 Charline Bourgeois-Tacquet
Kamera: Noé Bach
Musik: Nicola Piovani
Mit: Anaïs Demoustier, Valeria Bruni Tedeschi, Denis Podalydès, Jean-Charles Clichet, Xavier Guelfi, Christophe Montenez

voraussichtlich
ab 12. August

Der Sommer mit Anaïs

Les amours d'Anaïs

FR 2021, 98 Min, franz. OmU

Anaïs ist eine junge Frau voller Lebensfreude und Energie. Sie lebt im Hier und Jetzt, ist ständig in Bewegung und hat große Pläne für ihre Zukunft. Als Anaïs auf den Verleger Daniel trifft, ist dieser von ihrem charmanten Wesen fasziniert; Anaïs wiederum fühlt sich zu dessen Partnerin Émilie magisch hingezogen.

Mit ihrem Langfilmdebüt *Der Sommer mit Anaïs* gelingt Charline Bourgeois-Tacquet eine leichtfüßig erzählte Sommerkomödie über eine junge Frau, die sich kompromisslos dem Gefühl der Leidenschaft hingibt und ganz nach ihren Empfindungen handelt.

„Man muss Anaïs und ihre Liebschaften einfach in sein Herz schließen.“ 20 Min



Regie: Gillies MacKinnon
Drehbuch: Joe Ainsworth
Kamera: George Geddes
Musik: Nick Lloyd Webber
Mit: Timothy Spall, Phyllis Logan, Grace Calder, Celyn Jones, Brian Pettifer

Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr **The Last Bus**

UK 2021, 88 Min, engl. OmU

Tom lebt seit fünfzig Jahren in einem abgelegenen Dorf am nördlichsten Punkt Schottlands. Doch nun macht sich der 90-Jährige auf die weite Reise nach Land's End, dem südlichsten Punkt Englands, seinem Geburtsort – nur in Linienbussen. Seine geliebte Frau ist verstorben und er hat ihr versprochen, ihre Asche dorthin zurückzubringen, wo sie sich kennengelernt und verliebt hatten. Ein herzerwärmendes Roadmovie über das Leben und das Altern.

„Charaktervoll, bescheiden und feinfühlig veranschaulicht Timothy Spall den Kampf gegen die Gebrechlichkeit.“

The People's Movies

**voraussichtlich
ab 12. August**

Regie: Carla Simón
Drehbuch: Carla Simón, Arnau Vilaró
Kamera: Daniela Cajías
Musik: Eva Valiño, Ernest Pipó
Mit: Jordi Pujol Dolcet, Anna Otín, Berta Pipó

AUSZEICHNUNG
Goldener Bär – Bester Film
 Berlinale 2022

**voraussichtlich
ab 26. August**

Alcarràs

ES/IT 2022, 120 Min, katalan./span. OmU

Seit Generationen lebt die Familie Solé im Sommer von der Ernte ihrer Pfirsichplantage in nahe der katalonischen Stadt Alcarràs. Doch nachdem der Besitzer des Anwesens stirbt, will dessen Erbe die Bäume fällen und beginnt, Sonnenkollektoren zu installieren. Dieser Umbruch trifft nicht zuletzt die Kinder. Ausschließlich mit Laiendarsteller*innen aus der Region gelang Carla Simón ein authentisches, aber ruhiges Drama voller Empathie für die Opfer des Kapitalismus, das nicht zuletzt durch die Liebe zu Details punktet.

„Eine Familiengeschichte, die mitten ins Herz trifft.“ rbb



Regie: Tom Gormican
Drehbuch: Tom Gormican, Kevin Etten
Kamera: Nigel Bluck
Musik: Mark Isham
Mit: Nicolas Cage, Pedro Pascal, Tiffany Haddish, Neil Patrick Harris, Sharon Horgan, Demi Moore

Massive Talent

US 2022, 107 Min, engl. OmU

Nicholas Cage spielt sich selbst: Mit seiner Schauspielkarriere geht es steil bergab und er steht kurz vor dem Ruin. Das Angebot, bei der Geburtstagsparty eines steinreichen Fans aufzutreten, ist verlockend – doch plötzlich steht die CIA vor der Tür. Eine temporeiche wie schräge Agentengeschichte, mit köstlichen Dialogen, die ziemlich viel Spaß macht!

Regie: Questlove
Mit: Roy Ayers, Ethel Beatty, Nina Simone, Stevie Wonder, Barbara Bland-Acosta

Summer of Soul

US 2021, 118 Min, engl. OmU

Das Harlem Cultural Festival 1969 wird von vielen als das „Schwarze Woodstock“ gefeiert und war ein Statement für friedliche Selbstbehauptung und die verbindende Kraft der Musik in einer von Rassismus gespaltenen Gesellschaft. Doch die Filmaufnahmen galten als verschollen. Der Musiker Questlove hat das Material nun wiederentdeckt und damit ein unvergessliches Zeitdokument aus der Vergangenheit in die Gegenwart geholt.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Dokumentarfilm Oscars 2022
Publikumspreis - Großer Preis der Jury Sundance Filmfestival 2021
Bester Musikfilm Grammy Awards 2022

Regie/Drehbuch: Daniel Scheinert, Daniel Kwan
Kamera: Larkin Seiple
Musik: Son Lux
Mit: Michelle Yeoh, Jamie Lee Curtis, Stephanie Hsu, James Hong, Jonathan Ke Quan, Tallie Medel

Everything Everywhere All at Once

US 2022, 139 Min, engl./Mandarin/Kantonesisch OmU

Daniel Kwan und Daniel Scheinert legen ein überbordendes Sci-fi-/Action-/Kung-Fu-Abenteuer vor, das in Lichtgeschwindigkeit durch multidimensionale Universen hüpfte. Im Mittelpunkt dieses wilden, humorvollen Actionritzes stehen Hongkong-Superstar Michelle Yeoh und Hollywoodikone Jaime Lee Curtis.



Regie/Drehbuch:

Apichatpong Weerasethakul

Kamera: Sayombhu Mukdeeprom

Musik: César López

Mit: Tilda Swinton, Elkin Díaz, Jeanne Balibar, Juan Pablo Urrego, Daniel Giménez Cacho, Agnes Brekke, Jerónimo Barón, Constanza Gutiérrez

AUSZEICHNUNGEN

Großer Preis der Jury

Int. Filmfestspiele Cannes 2021

Memoria

DE/FR/CO/MX 2021, 136 Min, engl./span. OmU

Die Orchideenzüchterin Jessica besucht ihre mysteriös erkrankte Schwester in Kolumbien. Von einer Art Tinnitus geplagt, wandelt sie schlaflos durch die Stadt Medellín und findet sich bald in einem Sinnesrausch wieder, in dem Kindheitserfahrungen, Träume und kollektive Erinnerung ineinander verschwimmen. Ein intensives Kinoerlebnis für alle Sinne vom thailändischen Ausnahmeregisseur Apichatpong Weerasethakul.

Regie: Baz Luhrmann

Drehbuch: Baz Luhrmann, Sam Bromell,

Craig Pearce, Jeremy Doner

Kamera: Mandy Walker

Musik: Elliott Wheeler, Elvis Presley

Mit: Austin Butler, Tom Hanks,

Olivia DeJonge, Dacre Montgomery

Elvis

AU/US 2022, 159 Min, engl. OmU

Das Biopic *Elvis* zeigt den Aufstieg der Musiklegende vom Sohn eines Baumwollpflückers zum King of Rock'n'Roll. Episodenhaft erzählt, lässt Regisseur Baz Luhrmann (*Moulin Rouge*) das Publikum in die vibrierende Gospel- und Blueszene der amerikanischen Südstaaten der 1950er-Jahre eintauchen. Außergewöhnlich bildgewaltig!



GRETA

www.gretaundstarks.de/greta

Regie/Drehbuch: Pan Nalin

Kamera: Swapnil S. Sonawane

Mit: Bhavin Rabari, Bhavesh Shrimali,

Richa Meena, Dipen Raval,

Paresh Mehta, Vikas Bata

Last Film Show

Das Licht, aus dem die Träume sind

FR/IN 2021, 112 Min, Gujarati OmU

Der kleine Samay lebt in einem kleinen Dorf in Indien. Seine Welt steht Kopf, als er von seinem Vater das erste Mal ins Kino mitgenommen wird. Er ist fasziniert von der Magie der Bilder und für ihn steht fest: Er will Filmemacher werden! Ein kraftvoller und entzückender Film, der in eine wunderbare Welt aus Licht und Zelluloid entführt und beweist, dass der Traum des Kinos nie zu groß geträumt werden kann.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Film

Filmfestival Valladolid 2022

Vorschau

September



Fr 1. Juli

16:15 **Flee**

18:00 **Große Freiheit**

20:15 **Quo vadis, Aida?**

Zu Gast um 20:15

Hannes Heide EU-Abgeordneter

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung des
Europäischen Parlaments

LUX Audience Award

Die drei präsentierten Finalistenfilme des LUX – The European Audience Film Award, schärfen allesamt das Bewusstsein für aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen, beziehen das Publikum in Debatten über Europa ein und sind Ausdruck der Schönheit und Vielfalt des europäischen Kinos.



Regie: Jonas Poher Rasmussen

Drehbuch: Jonas Poher Rasmussen,
Amin Nawabi

Art Direction: Jess Nicholls

Musik: Uno Helmersson

Mit den Stimmen von: Daniel Karimyar,
Fardin Mijdzadeh, Milad Eskandari

Flee Fliehen

DK/FR/SE 2021, 90 Min, dän./engl. OmU

Flee ist ein faszinierender dokumentarischer Animationsfilm, der auf einzigartige Weise die wahre Geschichte des afghanischen Flüchtlings Amin Nawabi (Pseudonym) erzählt, und dabei seine verzweifelten Versuche dokumentiert, Asyl in Dänemark zu bekommen.

Regie: Sebastian Meise

Drehbuch: Thomas Reider, Sebastian Meise

Kamera: Crystel Fournier

Mit: Franz Rogowski, Georg Friedrich,
Anton von Lucke, Thomas Prenn

Große Freiheit

AT/DE 2021, 116 Min, dt. OF

In seinem preisgekrönten Spielfilm thematisiert Regisseur Sebastian Meise in klaren, ruhigen Bildern die Diskriminierung homosexueller Menschen im repressiven Nachkriegsdeutschland. In den Hauptrollen des berührenden Gefängnisdramas brillieren Franz Rogowski und Georg Friedrich als ungleiches Paar.

Regie/Kamera: Jasmila Žbanić

Kamera: Christine A. Maier

Musik: Antoni Kōpmasa-Lazarkiewicz

Mit: Jasna Đuričić, Izudin Bajrović,
Boris Ler, Dino Bajrović, Johan
Heldenbergh

Quo Vadis, Aida?

AT/BX/RO/PL 2020, 104 Min, serbokroat. OmU

Bosnien 1995. Aida arbeitet in Srebrenica als Übersetzerin für die UN. Als das Dorf von der serbischen Armee besetzt wird, versucht sie verzweifelt, ihre Familie aus der fürchterlichen Kriegssituation zu befreien. Ein tief berührender Film über eine Frau, die sich in der männlichen Welt des Krieges zu behaupten weiß.

SIEGERFILM



Regie: Benjamin Teske
Mit: Gloria Endres de Oliveira,
 André M. Hennicke, Jasmin Tabatabai,
 Eva Nürnberg, David Schütter

Mo 4. Juli 19:00

Zu Gast

Jasmin Hagendorfer Creative Director
 Porn Film Festival Vienna & Transition

Gabriele Rothuber & Robert Steiner
 Fachstelle Selbstbewusst

Moderation
 Alexandra Schmidt
 (Frauenbüro Stadt Salzburg)

Eintritt frei! (ab 16 Jahren)

LET'S TALK ABOUT SEX

Strawberry Bubblegums

DE 2016, 89 Min, dt. OF

Lucy (17) und ihre allein erziehende Mutter Paula sind ein gutes Team – bis Lucy durch Zufall entdeckt: Ihre Mutter hat als „Vicky Venus“ als Pornodarstellerin gearbeitet und Lucy selbst ist das Ergebnis eines Pornodrehes. Lucy beginnt zu recherchieren.

Nach dem Film laden wir ein, ins Gespräch zu kommen und über die Bilder von Sex im Internet zu sprechen, über Wunsch und Wirklichkeit, über das Recht auf die eigene Sexualität, aber auch über Grenzen und wie wir sie deutlich machen können.

In Kooperation mit **Monat der Vielfalt** und **Frauenbüro der Stadt Salzburg**

Regie/Drehbuch: Richard Linklater
Kamera: Lee Daniel
Mit: Jason London, Milla Jovovich,
 Wiley Wiggins, Joey Lauren Adams,
 Shawn Andrews, Matthew McConaughey,
 Ben Affleck



Fr 26. August 21:00

Einführung

Adrian Goiginger Regisseur

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOINGER

Dazed and Confused

US 1993, 103 Min, engl. OmU

High School Alltag in den USA 1976. Parties, Alkohol, Freundschaftsbeweise, der erste Kuss, jugendliche Langeweile – und Rock'n'Roll.

Für Regisseur Quentin Tarantino ist „das Herumhängen mit Wooderson, Pink und Co. wie das Wiedersehen mit alten Freunden.“ Die Figuren des Coming-of-Age Kultfilms von Richard Linklater (*Boyhood*, *Before Sunrise*) sind tatsächlich so authentisch gezeichnet, dass man sie sofort ins Herz schließt. Das Lebensgefühl der 70er-Jahre wird durch den entsprechenden Soundtrack, die coolen Autos und die vielen popkulturellen Referenzen perfekt eingefangen. Diesem Film ist es außerdem zu verdanken, dass die damals völlig unbekanntes Newcomer Ben Affleck, Milla Jovovich und Matthew McConaughey in Hollywood durchstarten konnten.

daskino.at

DAS KINO OPEN AIR

in Stadt & Land Salzburg

1. Juli. – 18. August

Neumarkt am W. · Köstendorf · Straßwalchen

PLUSregion FLIMMERKISTE

www.plusregion.at



7. Juli. – 11. August

Obertrum Trumer Brauerei

TRUMER SOMMERKINO

www.trumer-sommerkino.at

12. Juli. – 16. August

Freibad Salzachsee · Volksgarten Salzburg

JUGENDBÜRO SOMMERKINO

www.stadt-salzburg.at/jugendkoordination



13. Juli. – 24. August

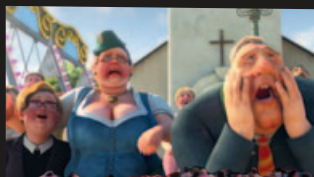
Alter Gerichtshof Radstadt

SOMMERKINO OPEN AIR

www.daszentrum.at

Weitere Vorstellungen in
**Oberalm · Werfen · Salzburg · Lofer · Hof · Oberndorf
Hallwang · Bürmoos · Hallein**

Tickets & Reservierungen ausschließlich
bei den lokalen Veranstaltern



**MOBILES
DAS KINO**

Alle Informationen, Termine & Veranstaltungs-
orte finden Sie unter daskino.at/mobiles-kino





Die Wand

BEGEGNUNGEN

Thomas Mann & Stefan Zweig
 Martina Gedeck & Claudia Michelsen

Anlässlich des 80. Todestages von Stefan Zweig veranstalten das Stefan Zweig Zentrum, der Fachbereich Germanistik und das Literaturarchiv Salzburg in Kooperation mit der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft am 28. und 29. Juli 2022 das Symposium „Begegnungen. Stefan Zweig und Thomas Mann“.

Auf dem Programm der Salzburger Festspiele steht am 29. Juli, begleitend zur Tagung, eine Lesung mit Martina Gedeck und Claudia Michelsen: „In aufrichtiger Wertschätzung!“ Zu hören sind Texte von Erika Mann, Thomas Mann, Friderike Zweig und Stefan Zweig.

Aus diesem Anlass zeigt DAS KINO eine kleine Filmreihe: zwei Verfilmungen von Erzähltexten Stefan Zweigs und Thomas Manns, außerdem je einen Film mit den beiden Schauspielerinnen der Festspiel-Lesung.

Eine Filmreihe von DAS KINO
 in Zusammenarbeit mit der
 Paris-Lodron-Universität Salzburg

Kuratierung
 Manfred Mittermayer

Für DAS KINO-Mitglieder
 Eintritt frei!

Regie: Julian Pölsler
Drehbuch: Julian Pölsler nach dem gleichnamigen Roman von Marlen Haushofer
Kamera: J.R.P. Altmann, Christian Berger u. a.
Mit: Martina Gedeck, Wolfgang M. Bauer, Ulrike Beimpold, Julia Gschnitzer, Karlheinz Hackl

Die Wand

AT 2012, 110 Min, dt. OF

Julian Pölslers Verfilmung des Romans von Marlen Haushofer ist nicht zuletzt eine Studie über die Stimme und das Gesicht von Martina Gedeck. Sie trägt die Adaption eines Textes, der sich durch seine erzählerische Anlage zunächst einer filmischen Umsetzung zu verschließen scheint, und macht sie zum besonderen Erlebnis.

Fr 5. August 18:00



Regie: Luchino Visconti
Drehbuch: Luchino Visconti,
 Nicola Badalucco nach der Novelle
 „Der Tod in Venedig“ von Thomas Mann
Kamera: Pasqualino De Santis
Musik: Gustav Mahler
Mit: Dirk Bogarde, Björn Andrésen,
 Silvana Mangano

So 7. August 18:00

Death in Venice Morte a Venezia

IT/FR 1971, 130 Min, **engl. OF**

Luchino Viscontis Film ist wohl die bedeutendste Adaption eines Thomas-Mann-Stoffs. Gelungene Modifikationen im Stoff wie die Übertragung in die Sphäre der Musik, die Verwendung von Kompositionen Gustav Mahlers und die überragende Leistung Dirk Bogardes ergeben eine exemplarische Literaturverfilmung.

Regie: Sabine Derflinger
Drehbuch: Mogens Rukov, Sabine Derflinger
Kamera: Bernhard Pötscher
Musik: Andy Baum
Mit: Claudia Michelsen, Ulrich Tukur,
 Tobias Moretti, Petra Morzé,
 Vanessa Krüger, Jacob Matschenz

Mi 10. August 18:00

42plus

AT 2007, 95 Min, dt. OF

Die großartige Leistung der Hauptdarstellerin Claudia Michelsen macht den Film über die Sinnkrise einer 40-Jährigen, angesiedelt im Ambiente einer Ferieninsel, zur sehenswerten Abhandlung von Sabine Derflingers Hauptthema: der Sehnsucht nach Liebe und der schwierigen Balance zwischen Geborgenheit und Freiheit.

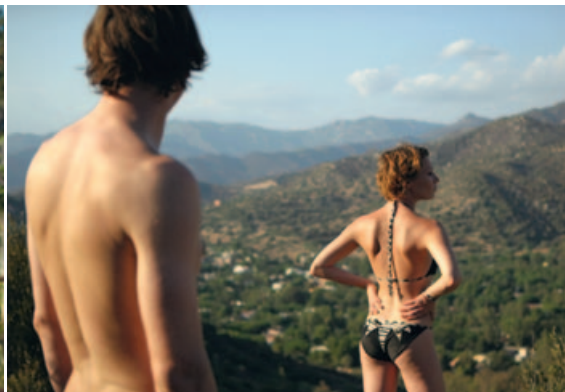
Regie: Philipp Stölzl
Drehbuch: Eldar Grigorian
Kamera: Thomas W. Kiennast
Musik: Ingo Frenzel
mit: Oliver Masucci, Birgit Minichmayr, Rolf
 Lassgård, Albrecht Schuch, Samuel Finzi,
 Andreas Lust, Lukas Miko, Maresi Riegner

Fr 12. August 18:00

Schachnovelle

DE/AT 2021, 112 Min, dt. OF

Die Neuverfilmung der letzten Novelle Stefan Zweigs durch Philipp Stölzl besticht durch die herausragende Besetzung mit Oliver Masucci, Birgit Minichmayr und Albrecht Schuch. Bemerkenswert ist aber auch der neue Blick auf die Handlung – aus den Erfahrungen eines Jahrhunderts politischer Verfolgung und Migration.



Regie: Laurent Larivière
Drehbuch: Laurent Larivière,
 François Decodts
Kamera: Céline Bozon
Musik: Jérôme Rebotier
Mit: Isabelle Huppert, Lars Eiding,
 Swann Arlaud, Freya Mavor

Die Zeit, die wir teilen

À propos de Joan

FR/DE/IE 2022, 101 Min, franz./dt. OmU

Die erfolgreiche Verlegerin Joan begegnet in Paris nach Jahren ihrer ersten großen Liebe. Überwältigt von ihren Gefühlen fährt sie aufs Land, wo sie ihre Lebensgeschichte Revue passieren lässt. Joans Erinnerungen verdichten sich mehr und mehr zu einer emotionalen Reise, bei der Wunsch und Wirklichkeit verschwimmen. Die Konstanten in ihrem Leben sind ihr Sohn Nathan und ihr langjähriger Verehrer, der Schriftsteller Tim Ardenne.

Lars Eiding glänzt in diesem einfühlsamen Frauenporträt an der Seite der großartigen Isabelle Huppert als neurotischer und unverbesserlich sturer Verliebter und spielt dabei gekonnt mit seinem Image als exzentrischer Schauspieler, der sein Leben von Anfang bis Ende inszeniert.

Preview

Fr 22. Juli 20:00

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

Regie/Drehbuch: Maren Ade
Kamera: Bernhard Keller
Mit: Birgit Minichmayr, Lars Eiding,
 Hans-Jochen Wagner, Nicole Marischka

AUSZEICHNUNGEN

**Großer Preis der Jury -
 Beste Hauptdarstellerin**
 Berlinale 2009

Di 26. Juli 20:00
Do 11. August 18:00

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

Alle Anderen

DE 2009, 119 Min, dt. OF

Gitti und Chris sind Anfang dreißig, verliebt und verbringen den Sommer in einem schönen, abgeschiedenen Ferienhaus auf Sardinien. Er ist ein nachdenklicher Architekt mitten in einer beruflichen Orientierungsphase, sie eine selbstbewusste, unkonventionelle PR-Agentin. Als sie ein bekanntes Paar zum Abendessen einladen, treten plötzlich ihre Gegensätze unbarmherzig ans Licht. Mit feinsinnigem Humor und grausamer Genauigkeit erzählt Regisseurin Maren Ade (*Toni Erdmann*) von den widersprüchlichen Sehnsüchten eines Paares. Nicht zuletzt besticht die Liebesgeschichte durch das grandiose Spiel von Lars Eiding und Birgit Minichmayr.

„Ein Drama über leise Liebesbeben mit großartigen Hauptdarstellern.“ Der Spiegel



Regie/Drehbuch: Chris Kraus
Kamera: Silke Buhr
Mit: Lars Eidinger, Adele Haenel,
 Hannah Herzsprung, Jan Josef Liefers

AUSZEICHNUNGEN

Bester Hauptdarsteller
 Österreichischer Filmpreis 2018
Bester Film - Publikumspreis
 Filmfestival Tokio 2018

Do 28. Juli 20:00
Mo 15. August 18:00

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

Die Blumen von Gestern

DE/AT 2016, 125 Min, dt. OF

Der Historiker Toto steckt in der Midlife-Crisis. Sowohl in seinem Job als auch in seiner Ehe mit Hannah herrscht lähmender Stillstand. Das löst bei Toto eine Mischung aus Selbstmitleid und Aggression aus. Mitten in den Vorbereitungen zu einem Auschwitz-Kongress brummt ihm sein Vorgesetzter und Rivale Balthasar die kapriziöse Praktikantin Zazie aus Frankreich auf. Doch nach anfänglichem Schlagabtausch entpuppt sich Zazie als Totos Rettung aus dem Jammertal. Die Enkel der Täter treffen auf die Enkel der Opfer.

Die Blumen von Gestern ist eine kluge Komödie voll schwarzem Humor und besticht durch originelle Dialoge sowie Situationskomik. In den Hauptrollen brillieren Lars Eidinger und die fantastische Adèle Haenel.

Regie: Christoph Stark
Drehbuch: Ursula Mauder
Kamera: Bogumil Godfrejów
Mit: Lars Eidinger, Peri Baumeister,
 Rainer Bock, Petra Morzé, Jules Werner,
 Rafael Stachowiak

So 31. Juli 18:00
Do 18. August 20:00

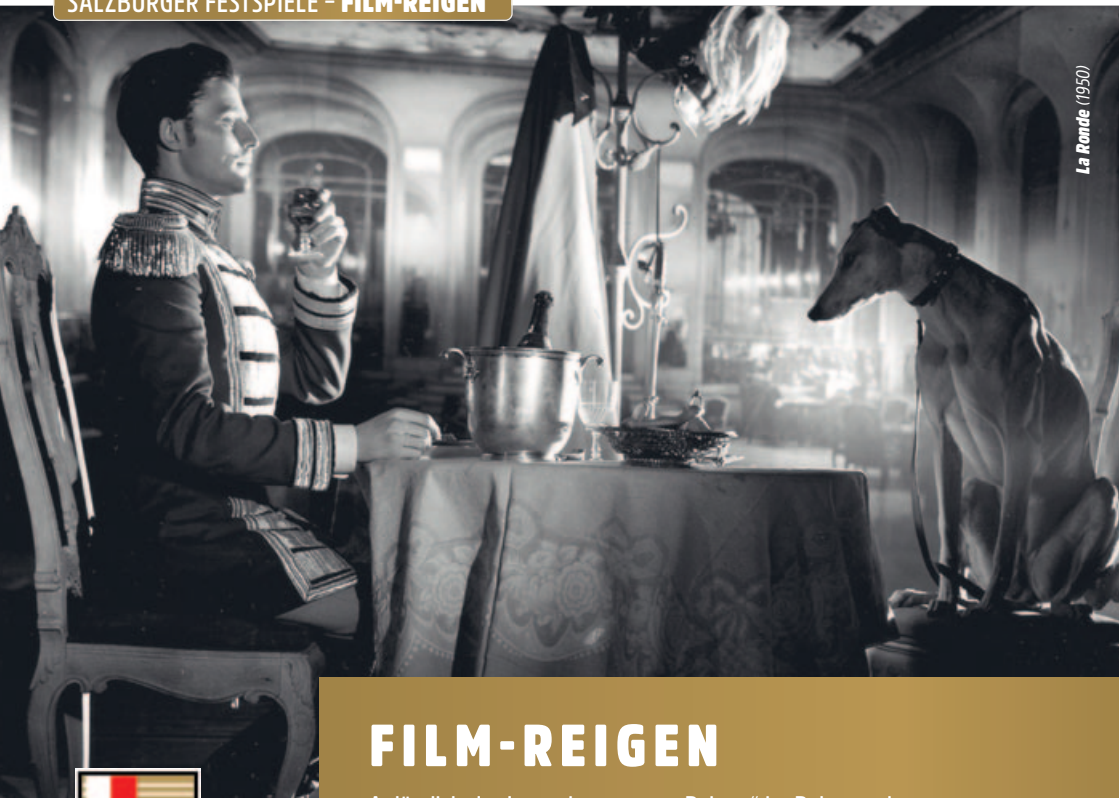
Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

Tabu Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden

AT 2012, 94 Min, dt. OF

Dichtung oder Wahrheit: Der Lyriker Georg Trakl liebte – „bleich von Schuld“ – seine eigene Schwester Grete. Auch wenn nicht erwiesen, so spricht viel dafür, dass sie es war, die ihn mit ihrer unbändigen Liebe zu seinen weltberühmten Gedichten inspirierte. Georg hält dem sozialen Druck nicht stand und betäubt seine Schuldgefühle im Drogenrausch. Er zwingt seine Schwester, ihren zwanzig Jahre älteren Musikprofessor zu heiraten. Grete fügt sich scheinbar ihrem Schicksal, versucht jedoch, ihren Bruder in einer letzten verzweifelten Tat zurückzugewinnen.

Tabu ist ein radikaler Film, der das Publikum mitleiden lässt und ihn dazu verführt, das Verbotene gut zu heißen. Lars Eidinger verkörpert den innerlich zerrissenen Dichter, der seine Depressionen mit Kokain und Opium betäubte, mit Leidenschaft und Hingabe.



La Ronde (1950)



In Kooperation mit den
SALZBURGER FESTSPIELEN

Kuratierung & Texte
Olaf Möller

FILM-REIGEN

Anlässlich der Inszenierung von „Reigen“ im Rahmen der diesjährigen Salzburger Festspiele, zeigen wir vier Filme, die sich in unterschiedlichen Aneignungen mit Schnitzlers Bühnenstück beschäftigen.

Arthur Schnitzlers „Reigen“ (1897/1912) war lange Zeit vor allem durch das Kino bekannt, da Arthur Schnitzler sein Skandalstück mit einem 60-jährigen Aufführungsverbot fürs Theater belegt hatte. Die ersten Verfilmungen des Stoffes stammen aus Frankreich. So war Max Ophüls' *La Ronde* (1950) die erste offizielle Kinoversion des Schnitzler'schen „Reigen“. Doch viele der folgenden „Reigen“-Variationen haben ihre eigenen Verdienste erworben, sei es als farbenprächtiges Schaustück (*La Ronde*, Roger Vadim, 1964) oder sei es als Versuch, das Flüchtige der Liebe einzufangen (*Choose Me*, Alan Rudolph, 1984).

Bemerkenswert ist auch, wie sich der Stoff auf die sich stets wandelnden sozialen Umstände adaptieren lässt. Was wohl auch heißt, dass Schnitzlers zeitgeistiges Werk den Kern des modernen Lebens – über Ären hinweg und Kulturen übergreifend – trifft. (Olaf Möller)



Regie: Roger Vadim
Drehbuch: Jean Anouilh nach „Reigen“
 von Arthur Schnitzler
Kamera: Henri Decaë
Musik: Michel Magne
Mit: Jane Fonda, Jean-Claude Brialy,
 Marie Dubois, Claude Giraud

Mo 1. August 20:00

Einführung
Olaf Möller

La Ronde (1964)

FR/IT 1964, 110 Min, franz. OmU

Regisseur Roger Vadim hatte nie eine Chance mit seinem Reigen-Projekt – zu präsent war Ophüls' dazumal schon 14 Jahre altes Monument. Vadims „Reigen“-Verfilmung hat allerdings in technischer Hinsicht Neues zu bieten: Farbe. Vadim hatte einen formidablen Sinn für wuchtig-expressive Farbarrangements. Auf einer Ebene sind die beiden *La Ronde*-Filme ebenbürtig: Sie offerieren jeweils ein Who's who der Darstellerinnen und Darsteller ihrer Epochen – des klassischen französischen Films (Ophüls) beziehungsweise der Nouvelle-Vague-Generation (Vadim).

Regie: Dominik Graf
Mit: Wolf Danny Homann,
 Dominik Puhl

Di 2. August 20:00

Zu Gast
Dominik Graf Regisseur
Moderation
 Olaf Möller

The Blue Room

AT 2016, 39 Min, dt. OF

Auf Anregung des Regisseurs Sam Mendes verfasste der britische Dramatiker David Hare 1988 eine kontemporäre Bearbeitung von Schnitzlers „Reigen“. Hare behielt die Rundtanzstruktur des Stücks bei; verändert wurden Äußerlichkeiten, etwa die Berufe der Figuren. Dominik Graf, Bewunderer sowohl Schnitzlers wie auch Hares, realisierte 2016 im Rahmen eines Workshops mit Studierenden des Mozarteum eine „interne“ Fassung des Stücks und zeichnete diese auf; so entstand ein Film, einfach und klar in seiner Gestaltung, der nie für eine Kino- oder TV-Präsentation gedacht war.



Regie: Alan Rudolph
Kamera: Jan Kiesser
Mit: Geneviève Bujold, Keith Carradine,
 Lesley Ann Warren, Patrick Bauchau

Mi 3. August 16:00

Einführung
Olaf Möller

Choose Me

US 1984, 106 Min, engl. OmU, **35mm-Projektion**

Alan Rudolphs *Choose Me* ist weniger eine Adaption des „Reigen“ als ein Spiel mit dessen Ideen. Wie in allen Versuchen über den Stoff bildet auch hier das Figurenarsenal einen gesellschaftlichen Querschnitt ab, der sich allerdings an einem einzigen Schauplatz findet: einer Bar, deren Gäste einander kreuz und quer begehren und verführen – jeder sieht jede. Der wichtigste Unterschied zu Schnitzler findet sich im Ton des Films: Statt Ahnungen drohenden Zivilisationsversinkens in Syphilis und Indifferenz erlaubt sich Rudolph eine melancholisch-pastellene Art von Hoffnung – solange Menschen einander an- und ausziehen, geht das Leben weiter.

Regie: Max Ophüls
Drehbuch: Jaques Natanson, Max Ophüls
 nach „Reigen“ von Arthur Schnitzler
Kamera: Christian Matras
Musik: Oscar Straus
Mit: Adolf Wohlbrück, Simone Signoret,
 Serge Reggiani

Do 4. August 20:00

Einführung
Olaf Möller

La Ronde (1950)

FR 1950, 93 Min, franz./ital. OmU, **35mm-Projektion**

Der brillante Adolf Wohlbrück betritt die Szene und erklärt dem Publikum, dass er die Verkörperung der Neugierde auf das Leben sei. Er spaziert durch die Szenerie, ein Platz verwandelt sich fließend in den nächsten Raum, in eine Hügellandschaft, schließlich einen Hof, auf dem ein Karussell steht, das er in Gang setzt – und damit zugleich den Reigen an Liebesunfällen.

Max Ophüls' *La Ronde* geht nicht tiefer in den Stoff als andere Adaptionen, doch ist sein „Reigen“ formvollendeter als alle, die ihm folgen sollten. Die Kamerafahrten in ihrer Eleganz! Das Licht in seiner reflektierenden Feinsinnigkeit! Der Goldstandard aller „Reigen“-Adaptionen.



© SAVI Leopold
EXTRAWURST
 SALZBURGER STRASSENTHEATER

DO 21.07.



© Jans Hatzeg u. Julia
ADI JÜSTEL & FREUNDE
 JAZZ JAM SESSION NR. 14

MO 12.09.



© Afrontheater
FRITZ EGGER & JOHANNES PILLINGER

DO 15.09.



© Wellenlang
HECLA & HANNAH RARITY

FR 16.09.



© Carina Antt
BIRGIT DENK & BAND
 ERDBEEREN UND MUSIK

DO 22.09.



© Christina Baumann-Canaval
EIN SPIEL – MAX FRISCH
 LANDESTHEATER SALZBURG

FR 23.09.



© Wellenlang
QUEENS OF FADO
 CARLA PIRES & ENSEMBLE

DO 29.09.



© Lynsphotography
LYDIA PRENNER-KASPER
 DAMENSPITZERL

FR 30.09.

KINO IM OVAL

MI 19:30 UHR
SA 17:00 UHR

Der Onkel

SA 02.07.

Alpenland

MI 06.07., SA 16.07.

Haute Couture

SA 09.07.

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

MI 13.07.

Schmetterlinge im Ohr

MI 20.07.

Mit Herz und Hund

SA 23.07.

Corsage

MI 27.07.

The Princess

SA 30.07.

Märzengrund

MI 24.08.

Der beste Film aller Zeiten

SA 27.08.

Monsieur Claude und sein großes Fest

MI 31.08.

KINDERKINO

FR, SA 15:00 UHR

In 80 Tagen um die Welt

FR 01.07.

Der kleine Nick auf Schatzsuche

SA 02.07., FR 08.07., SA 16.07.

Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt

SA 09.07., FR 15.07., FR 22.07.

Bibi & Tina – Einfach anders

SA 23.07., FR 29.07.

Geschichten vom Franz

SA 30.07., SA 27.08.

Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer

FR 26.08.



Second-Hand-Shop,
Übersiedeln,
Entrümpeln & mehr

TAO

Besuchen Sie unsere Second-Hand-Shops

Bunte Vielfalt an gut erhaltener Kleidung,
Schuhe, Möbel, Bücher sowie Hausrat
und dergleichen zu fairen Preisen

Salzburg

Roseggerstraße 19
Teisenberggasse 25
Aigner Straße 78

Hallein

Wiesengasse 1

www.soziale-arbeit.at

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO

**Wollen Sie das neue Kinoprogramm
per Post nach Hause?**

Gerne schicken wir Ihnen die Broschüre für
ein Jahr gegen einen Sponsoring-Beitrag.
Wir bitten Sie, ihre Spende auf folgendes
Konto zu überweisen:

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr ABO auch direkt an
der Kinokasse bestellen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der
Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen,
Filmclub-Abende und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus im Juli & August

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

LUX Audience Award 1.7.

Personale Lars Eidinger

22. 7. – 18. 8. alle Filme

Begegnungen

5. – 12. 8. alle Filme

Märzengrund 13. 8.

Dazed and Confused

26. 8.

Bitte reservieren Sie
Ihre Karten online!



AK | **100**
JAHRE
GERECHTIGKEIT

Gerechtigkeit lässt nicht nach.

Besonders in Krisenzeiten braucht es jemanden, der darauf schaut, dass es gerecht zugeht. Jetzt geht es darum, Österreich neu zu starten und die Menschen, die täglich daran mitarbeiten, zu stärken. Für sie setzt sich die Arbeiterkammer mit aller Kraft ein.

Vor der Krise, während der Krise und auch nach der Krise.

ARBEITERKAMMER.AT/NEUSTARTEN #FÜRIMMER

Die Biobäuerinnen & Biobauern
www.bio-austria.at



*Bio,
lebendig und
voller Vielfalt*

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Kontakt: office@daskino.at
Tel. 0662/873100-11 (Büro)
Tel. 0662/873100-15 (Kinokasse zu den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: 30 Minuten vor dem ersten Film

Barrierefrei: Foyer, Saal & Toilette (neben Kinokasse)

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: MMag.^a Sigrid Gruber, Josef Kirchner

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih


SNCARD
Salzburger Nachrichten

mit SN-Card
ermäßigt € 8
jeden Montag um € 6

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

FÖRDERER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **LAND
SALZBURG**

 **STADT : SALZBURG**

 **EUROPA CINEMAS**
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

PARTNER

Salzburger Nachrichten

 **DIE BÜHNE IM
KINO**

 **Ö1 CLUB**

DAS KINO IST MITGLIED

 **DACHVERBAND
SALZBURGER
KULTURSTÄTTEN**

 **Klimabündnis
Österreich**

VICKY KRIEBS



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
2017 OFFICIAL SELECTION

C O R S A G E

EIN FILM VON
MARIE KREUTZER

in coproduzione con FILM AG e con la collaborazione di SAGA FILM, KOMPLEXION FILM, KADAN PRODUCTIONS, DUE FANTASTICHE ASSOCIATI, POTAFILM, ARTS FRANCES CANTINA e con la consulenza di ARTS FRANCES
sceneggiatura: ANNE FRANK, ALBERTO FERRI, VICKY KRIEBS, FEDERICA LICHTENHEIMER, KATHARINA LÖWEN, JOHANN WENZEL, ALINA WISCH, MARCEL BUEY, EMERSON BUCHHELD, ANDREW FRESZ, ROSA KALLAL, TILLY WAGNER, OSKAROWSKI, POLINA WISSMAN
regia: JOHANN WENZEL
montaggio: TILLY WAGNER, ANDREW FRESZ, ANDREW BUCHHELD, ANDREW FRESZ, ROSA KALLAL, TILLY WAGNER, OSKAROWSKI, POLINA WISSMAN
musica: PATRICK DOYLE
costumi: VICKY KRIEBS
produzione: EDUARDO NICOLAS, JONAS SCHWAB, JOHANN WENZEL, WALTER GÖTT, JEAN CHRISTOPHE ELPHONG, HANNA SCHULZ, JOHANN WENZEL
distribuzione: CORSA GEFILM

www.corsage-delfilm.com | @corsage.delfilm